

Visionen, die bewegen

Schüler diskutierten mit Politikern über Probleme in Europa

ESCHWEGE. Vier Europa-Politiker aus Hessen haben sich am Donnerstagabend in der Anne-Frank-Schule den Fragen von Neuntklässlern zum Thema Europa gestellt. Jugendarbeitslosigkeit, Klimaschutz und die Flüchtlingspolitik waren die Hauptthemen, die die Schüler aus fünf verschiedenen Schulen im Werra-Meißner-Kreis am meisten bewegten.

Die 32 Schüler haben in der vergangenen Woche ihre Gedanken und Visionen über Europa ausgearbeitet und sich auf die Diskussion mit den Politikern Michael Roth (SPD), Wolf Klinz (FDP), Margarete Ziegler-Raschdorf (CDU) und Jan Schalauske (Die Linke) aus

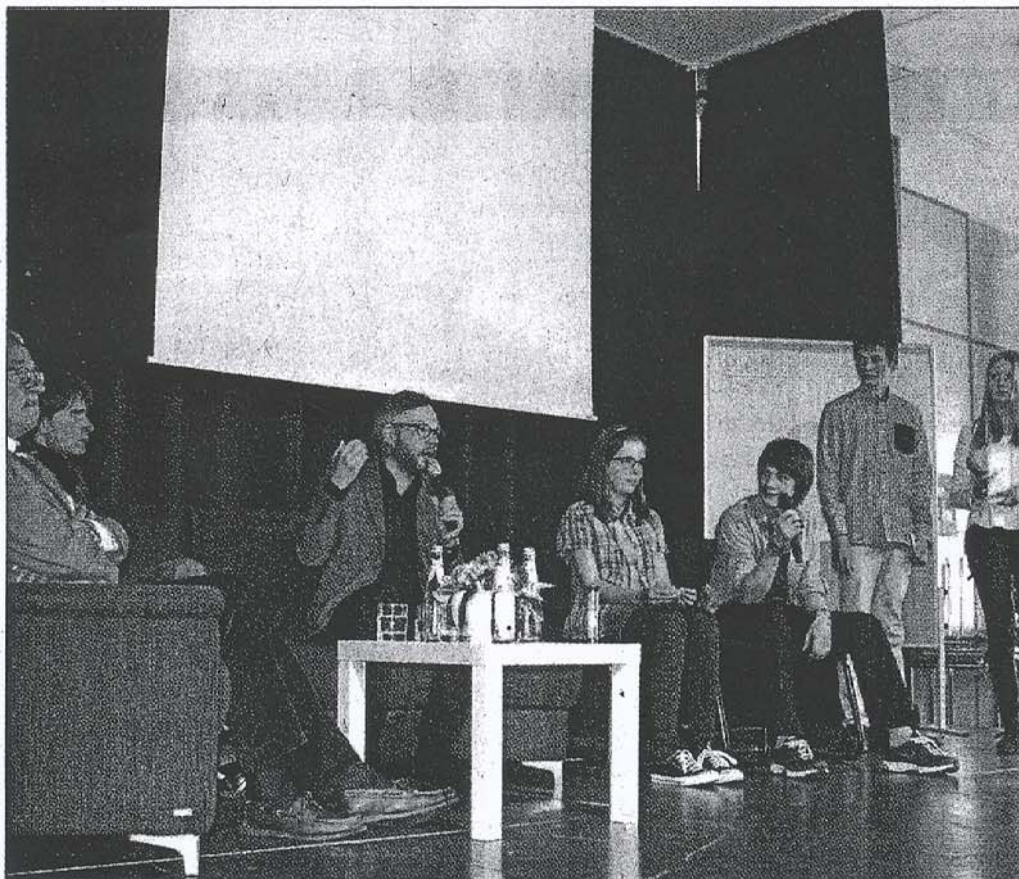
Hessen vorbereitet. Die Aula der Anne-Frank-Schule war gut gefüllt.

Das Thema Umweltpolitik bewegte an diesem Abend nicht nur die Schüler. Jan Schalauske von den Linken sprach sich gegen Atomkraft aus und forderte mehr Druck aus der Politik und von den Bürgern, damit sich beim Thema „Erneuerbare Energien“ mehr bewege. Wolf Klinz forderte, das Thema Energiepolitik nicht nur national anzugehen. Michael Roth sagte, dass er sich freuen würde, wenn es klappen würde, das Ziel, einen Anteil von 20 Prozent erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch bis 2020 zu erreichen. Er sei sich aber

nicht sicher, ob das Ziel bis dahin wirklich erreicht werden kann.

Besonders intensiv wurde über das Thema Flüchtlinge in Europa diskutiert. Margarete Ziegler-Raschdorf betonte, dass Deutschland die Verantwortung habe, mehr Flüchtlinge aufzunehmen, man dabei aber auch den sozialen Frieden im Auge behalten müsste. Klinz forderte ein klares Einwanderungskonzept und eine schnelle Entscheidung bei den Verfahren, in denen es darum geht, ob die Flüchtlinge bleiben dürfen. (kie)

Eine Fotostrecke zu diesem Thema gibt es auf werra-rundschau.de



Podiumsdiskussion an der Anne-Frank-Schule: Die Schüler sprachen am Donnerstagabend mit Wolf Klinz, Jan Schalauske, Michael Roth (von links) und Margarete Ziegler-Raschdorf (nicht im Bild) über Jugendarbeitslosigkeit, Umweltschutz und über Flüchtlinge in Europa.

Foto: Kiele

